



Jahresbericht 2011

Förderverein
für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Stiftung
kinder- und familienfreundliches Melsungen



Einleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir laden Sie hier sehr herzlich zu einem informativen Überblick zu unserer Arbeit im Jahr 2011 ein.

55 Projekte wurden mit 73.000 EUR finanziert:

- durch die Bereitstellung der Zinserträge aus dem Kapital der Stiftung
- die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins
- sowie projektgebundene Spenden und Fördermittel aus der Teilnahme an Wettbewerben und Ausschreibungen.

Außerdem erhielt die Stiftung im Oktober einen Bürgerstiftungspreis der nationalen Stadtentwicklungspolitik in Höhe von 3.000 EUR. Dieser Betrag wurde für die Finanzierung der pädagogischen Nachmittagsbetreuung in den Grundschulen eingesetzt.

Dieses gewaltige Finanzierungsvolumen fließt in die Einrichtungen, Institutionen und Initiativen der Stadt Melsungen und der Ortsteile ein.

Wir setzen diese Mittel so effizient wie möglich ein, um den größtmöglichen Nutzen für Kinder, Jugendliche und Familien in Melsungen zu erreichen.

Der ständige Dialog mit Fachkräften und Einrichtungen, die im Kinder-, Jugend-

und Familienbereich tätig sind, garantiert eine bürgernahe und praxisorientierte Arbeit, deren Stärke die Kontinuität und Zuverlässigkeit ist.

Das Thema Bildung steht im Mittelpunkt unserer Förderung, weil Bildung und der Zugang zu Bildung die Grundlage für mehr soziale Gerechtigkeit ist. Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche wird nur dann erreicht, wenn Kinder an ihren Fähigkeiten gemessen werden und nicht an ihrer familiären oder sozialen Situation.

Aus diesem Grund fördern wir den Sprachunterricht in den Kindergärten, die Hausaufgabenbetreuung, den Musikunterricht, die Nachmittagsbetreuung in den Grundschulen, die Vorlesungen der Kinderuni, das Leseangebot der Stadtbücherei, den Einsatz der Kulturdolmetscher und die sprachenübergreifenden Projekte der Gesamtschule.

Das Thema „Gesunde Ernährung“ steht seit einigen Jahren auf unserer Förderliste.

Seit 2009 haben über 200 Familien in den Schulküchen der Grundschulen gekocht und gebacken und erkannt, dass es Spaß und Freude macht, wenn die

Mahlzeiten gemeinsam zubereitet werden. Ziel ist es, Eltern und Kinder an das Thema „Gesunde Ernährung“ durch praktische Übung beim Kochen heranzuführen. Die Rezepte aus der „Kochclub-Küche“ wurden in einem kleinen Kochbuch zusammengefasst und können jetzt jederzeit nachgelesen werden.

Dank der großen finanziellen Unterstützung der BKK B.Braun gibt es seit 2006 eine Familienhebamme in Melsungen. Frau Erni Hewig hat im Jahr 2008 ihre Fortbildung zur Familienhebamme erfolgreich abgeschlossen. Bis heute hat sie 35 Familien betreut, begleitet und beraten. Dies zeigt, wie schnell der Förderverein auf Situationen reagiert und wie schnell eine solche wichtige Aufgabe durch die Vernetzung der Sozialinstitutionen umgesetzt werden kann.

Wir freuen uns, dass wir aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Sozialinstitutionen und dank der großzügigen Spender eine Arbeit leisten können, die Neues erproben und als gut Erkanntes langfristig fortführen kann.

Für die Bürgerstiftung:

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun · Karl-Heinz Dietzel · Frank Heinemann · Dr. Renate Mahler-Heckmann · Ingo Lange · Isolde Posch
Dr. Petra Rauch · Albin Schicker · Rudolf Schulze · Helmut Stoffers · Andrea Taylor · Volker Wagner · Karl Wetekam

Für den Förderverein

Dieter Runzheimer · Ilona Braun · Stefan Kördel · Karin Plötz-Hesse · Bernd Engelhardt · Manuela Wacker · Martin Gille · Anke Kothe
Gerhard Peter · Elisabeth Rose-Hassel · Volker Wiegand

Meilensteine 2010

Januar

- Abgabetermin für die Förderanträge
- Jahresbericht erstellen
- Spinnstube der Gruppe „Aktiv im Alter“ trifft sich regelmäßig in den Räumen des Fördervereins
- Tagesmüttertreffen in den Räumen des Fördervereins

Februar

- Nähkurs der VHS in den Räumen des Fördervereins
- Kinderuni „Warum kann nicht immer Sommer sein“ zum Thema Klima und Klimawandel
- FuldataLSchule nutzt die Räume des Fördervereins für ein Projekt zur Gewaltprävention
- Unterstützung der Lokalen Agenda: Förderung des „Kältischen Abends“ mit Feuershow auf der Freilichtbühne

März

- Klausurtagung zur Vergabe der Fördermittel
- Kinderuni „Olympiade: Wer baut die längste Brücke“ zum Thema Brückenbau/Statik
- Teilnahme am Seminar „Stiftungskommunikation“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin

April

- Jahreshauptversammlung
- Teenie-Nähkurs der VHS während der Osterferien in den Räumen des Fördervereins
- Newsletter Nr. 10



Junge Ingenieure und Konstrukteure gesucht: Bei der Vorlesung „Brückenbau/Statik“ der Kinderuni konnte das Erlernete gleich spielerisch in die Tat umgesetzt werden.



Da gings heiß her – fasziniert schauten die „Studenten“ den Experimenten des Dozenten der Kinderuni zum Thema Klima und Klimawandel zu.



Traditionsgemäß gut besucht – die Jahreshauptversammlung im März.

Mai

- 3. Präventionstag „Gesund und stark in Kindergarten und Schule“
- Einweihung der Fitnessgeräte für Erwachsene im Stadthallengarten
- Teilnahme am Sponsorenlauf zum Heimatfest



Sportlich – bei der Einweihung der Fitnessgeräte wurden diese gleich auf Ihre Funktionalität getestet und gern mancher Tropfen Schweiß vergossen ...

Juni

- Unterstützung der Ehrenamtsagentur Melsungen
- Überarbeitung der Formulare für die Förderanträge

Juli

- Vorbereitung: Familienfest, Weltkindertag und Haussammlung

August

- Mitveranstalter Familienfest im Melsunger Schlosspark
- Ferienangebot „Bewegung kunterbunt“ für behinderte und nicht behinderte Kinder
- Stand auf dem Melsunger Weinfest
- Vortrag von Herrn Markus Brettschneider, Jugendkoordinator der Polizeidirektion Nordhessen „Handys, Internet und neue Medien: Müssen wir uns Sorgen machen?“ In Kooperation mit der Gesamtschule Melsungen



Laufen für den guten Zweck – das dynamische Sponsorenteam während des Sponsorenlaufes beim Heimatfest (links) und bei der wohlverdienten Erfrischung danach (rechts)

September

- Weltkindertag
- Unterstützung Kinderchorwettbewerb
- Haussammlung



Gut besucht – der Stand des Fördervereins auf dem Weinfest fand regen Zuspruch – wohl auch wegen der exzellenten Beratung des fachmännischen Ausschankpersonals ...



Der dritte Präventionstag „Gesund und stark in Kindergarten und Schule“ in der Gesamtschule bot auch dieses Jahr die „bewährte“ Themenmischung aus Information, Aufklärung, Sport, Beratung, Spiel und Spannung (ganz besonders bei der Verlosung der zahlreichen Tombolapreise). Leider war der Besucherandrang durch zeitgleich stattfindende andere Veranstaltungen nicht so stark wie bei den vergangenen Präventionstagen.



MELSUNGER SOMMERFEST

Der coolste Event des Jahres
ABSCHLUSS DER FERIENAKTION DES »MELSUNGER SOMMERS«



Schlosspark · Samstag, 6. August 2011

11.00-17.00 Uhr
Flohmarkt für Jung und Alt
ab 11.00 Uhr (im Schlosspark und auf der Bühne): **Eintritt frei!**

Familienprogramm
Showtanz mit dem »Dance Devils«, Präsentation der am »Melsunger Sommer« beteiligten Vereine, Trial-Show, Baumklettern, Bull-Riding, Torwandschießen, »Pimp your hairs«, Spielmobil, Rope-Skipping, HarmonieMusik Melsungen, Kinderschminken u.v.a.

19.00-22.00 Uhr
LiveMusik »instrumental Journey« - Grillspezialitäten Gastrent GbR
Kaffee und Kuchen (Melsunger Tafel) - Jugendtreff Melsungen

Veranstalter: Initiative Melsunger Schlosspark, Förderverein für ein zukunftsträges Melsungen e. V., Gastrent GbR, Jugendtreff Melsungen



Wie auf den Plakaten angekündigt: Das Sommerfest im Schlosspark war der coolste Event des Jahres. Eine gelungene Veranstaltung für Jung und Alt mit vielen Aufforderungen zum Mit-Machen ...



Oktober

- Haussammlung, Dankesfest und Sponsorenehrung
- Gesprächsrunde: „Bündnisfamilie 2.0. – wir denken mit“ Bundesinitiative Lokale Bündnisse für Familie
- Preisverleihung: Bürgerstiftungspreis 2011 der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Großes Engagement aller Generationen der SammlerInnen bei der Haussammlung



Feierliche Übergabe des Bürgerstiftungspreises: die Stiftung kinder- und familienfreundliches Melsungen gehörte zu den 15 bundesweit ausgezeichneten Stiftungen.

November

- Catering bei den Melsunger Kabaretttagen
- Kinderuni „Zaubern mit Chemie“
- Kinderuni „Mit Wasserrucksack PAUL Leben retten“

Dezember

- Förderanträge für das Jahr 2012 werden entgegen genommen
- Newsletter Nr.11
- Vorstellung bzw. Veröffentlichung des „Koch-Club-Kochbuches“ – Eltern und Kinder kochen nach Rezepten der Melsunger Schulen



Wie jedes Jahr ein Genuss – nicht nur die Auswahl der Speisen bei den Kabaretttagen war kaum zu überbieten; auch die Laune des Personals konnte den Akteuren auf der Bühne durchaus Paroli bieten.



Zaubern mit Chemie – fast fühlten sich die Zuhörer in die magische Welt von Harry Potter versetzt. Dass Chemie so spannend sein kann stieß bei allen Beteiligten auf große Begeisterung.

Förderprojekte 2011:

Unterstützung im Ehrenamt

Ehrenamtliche Patenschaften für Familien in Melsungen – Bürgernahe Nachbarschaftshilfe

Beteiligte: Rotary Club Melsungen/ Rotenburg, Land Hessen, Schwalm-Eder-Kreis, AKGG, Jugendamt, Schulen, Kindergärten

Weiterbildung in der Kinder- und Jugendarbeit

Beteiligte: ev. Jugend im Kirchenkreis, Grundschulen, Gesamtschule Melsungen, Kindergarten Lutherhaus, örtliche Vereine, Dorfgemeinschaften

Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten übernehmen Verantwortung – Ausbildung zum Teamplayer für die Ferienspiele

In Kooperation mit Jugendtreff Melsungen, Stadtjugendpflege, JH Bad Hersfeld, Pro-Impuls-Team und katholische Jugend Hessen – Spieleschulung

Koordinatorinnenstelle für die Ausbildung und den Einsatz ehrenamtlicher Hospizhelfer/innen

Hospizgruppe Felsberg / Melsungen

Überwinden von Sprachbarrieren

Sprachunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder mit Sprachdefiziten, um die Sprachkompetenz zu stärken

Beteiligte: Kindertagesstätte Lutherhaus, Am Schloth, Kasseler Straße, Kindergarten Bachfeld

Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Beteiligte: Gesamtschule Melsungen, AWO Schwalm-Eder

Sprachförderung für Eltern mit Migrationshintergrund

Beteiligte: Kindertagesstätte Bachfeld, Förderverein des Kindergartens Bachfeld Kimba e.V.

Sprachförderung für Eltern mit Migrationshintergrund mit individuellen Hilfsangeboten, um den Familien die Teilnahme am kulturellen und sozialen Leben unserer Stadt zu ermöglichen

Beteiligte: Kindertagesstätte Lutherhaus, Schule am Schloth, Hess. Sozialministerium

Kulturdolmetscher – Stärkung der Vertrauensbasis zwischen Familien mit Migrationshintergrund und den Schulen

Beteiligte: AKGG, Horte, Kindertagesstätten und Schulen

Bewegungsförderung

Freiwilliges soziales Jahr im Sport – mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche

Beteiligte: Melsunger Turngemeinde, Melsunger Jugendtreff, Kindertagesstätten, Schulen, SG 09 Kirchhof, Sportpflege SEK, Sportkreis Fulda-Eder

Freiwilliges soziales Jahr im Sport-Zusammenarbeit der Jugendabteilungen im Fußball

Beteiligte: Melsunger FV 08, Sportpflege Schwalm-Eder-Kreis, TSV Schwarzenberg, TSV Röhrenfurth, TSV Obermelsungen, FTSV Kehrenbach u. Günsterode, Jugendtreff Haspel

Familien sporttag „Familien in Bewegung“ der Melsunger Turngemeinde 1861 e.V.

Beteiligte: Familien in Melsungen



Großer Erfolg und großer Spaß für alle Beteiligte: der Familiensporttag anlässlich des 150. Jubiläums der Melsunger Turngemeinde

Fit von Anfang an – motorische Förderung für die Kleinsten der KiM Kindergruppe



Spielerisch Motorik fördern und entwickeln – das engagierte Projekt der KiM-Kindergruppe macht (trotz Schnuller) Spaß.

Integratives Bewegungsangebot für behinderte und nicht behinderte Kinder

Beteiligte: Kinder- und Familienbeauftragte, AKGG, Verein „Bewegen, Spielen, Lernen“, Kindertagesstätten, Therapeuten

Parkour-Workshop – Fitness und Bewegung für Kinder ab 12 Jahren am Samstagnachmittag

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff, Team von Parkour Kassel, Stadtjugendpflege

Förderung von Bildung

„Die Biber-Bande“ – Natur- und Umweltschutzgruppe für Kinder und Jugendliche in Melsungen

Beteiligte: NABU Schwalm-Eder, Umweltberater Stadt Melsungen, Wolfgang-Fleischert Schule, Röhrenfurth, Christian-Bitter-Schule

Pädagogische Hausaufgabenhilfe der AWO – Förderung und Unterstützung von Schulkindern

Beteiligte: Schule am Schloth, Christian-Bitter-Schule, Gesamtschule

Pädagogische Hausaufgabenhilfe für Hortkinder mit erhöhtem Förderbedarf

Beteiligte: Kindertagesstätte Lutherhaus, Schule am Schloth, Fuldatale-Schule, Jugendtreff

Lerntreff – tägliche Hausaufgabenbetreuung in den Räumen des Melsunger Jugendtreffs

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff, Stadtjugendpflege, Schulen

Spurensuche – aus der Geschichte für Europa lernen – deutsch-französisches Sprachprojekt in Zusammenarbeit mit dem Europarat

Beteiligte: Gesamtschule Melsungen, deutsch-französisches Jugendwerk,

Jugendbegegnungsstätte Albert Schweizer in Frankreich



Spurensuche: die Schüler der Gesamtschule Melsungen konnten auf ihrer Elsass-Fahrt bleibende Eindrücke deutschfranzösischer Geschichte gewinnen. Zum Abschluss der Fahrt gab es auch aktuelle Bezüge: der Besuch des Europarats in Straßburg

Kinderuni – da Wissenschaft schon die Kleinsten begeistert

Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen in Kooperation mit Universität Kassel, HNA, Bernecker Mediagruppe, Lions-Club Melsungen



Der Klassiker: die Kinderuni begeistert – egal mit welchem Thema (vom Brückenbau bis zum Wasserrucksack „PAUL“) große und kleine Zuhörer.



Spaß am Lesen garantiert: das Projekt des Melsunger Jugendtreffs zeigt den Kids, dass es tolle Alternativen zu Spielekonsole und PC gibt

Spaß am Lesen für Schulkinder und Jugendliche des Melsunger Jugendtreffs

Hören-Lesen-Dranbleiben – ein Projekt der Stadtbücherei Melsungen

In Kooperation mit Kindergärten, Schulen und Jugendpflege

Spaß an Musik

„Classics for Kids“ – Fortsetzung der Konzerte für Grundschul Kinder

Beteiligte: Christian-Bitter-Schule, Schule am Schloth, Fuldatalschule, ev. Kantorei Melsungen

Musik ist eine gemeinsame Sprache – musikalische Früherziehung durch ausgebildete Musikpädagogen

Beteiligte: Kindergarten Kasseler Straße, Kindertagesstätte „Am Schloth“, Musikschule Schwalm-Eder Nord, pro concerto e.V., Agentur mp2

Musikalische Früherziehung im Kindergarten Bachfeld

Fortbildung der Erzieherinnen durch eine Musikpädagogin

Melsunger Kinder singen und musizieren – das Kindermusical „Daniel“

Beteiligte: Kinderchor der ev. Kirchengemeinde

Gemeinsam Musizieren – für behinderte und nicht behinderte Jugendliche

Beteiligte: AKGG, Harmonie Musik

Jugendprojekte

Initiative KRASS – Übergangsbüro Schule-Beruf

Beteiligte: Schulen, ehrenamtliche Mentoren, Betriebe, AKGG, Förderverein Radko-Stöckl-Schule, Agentur für Arbeit Melsungen

Melsunger Jugendbus – eine Kooperation des Fördervereins und TAXI Marggraf

damit Jugendliche nach dem Disco-besuch auch in den Zeiten sicher nach Hause kommen, in denen es kein Angebot des öffentlichen Nahverkehrs gibt

Förderung der Selbständigkeit – „Trainingswohnen“ für junge Erwachsene mit geistiger Behinderung

Beteiligte: AKGG, Schulen für behinderte Kinder und Jugendl.

Stadtjugendfeuerwehrlager – zur Förderung der Teamfähigkeit und der Zusammenarbeit der JFW Mitglieder in allen Stadtteilen von Melsungen

Beteiligte: Jugendfeuerwehren aus Melsungen

Vorsorge und Gesundheit

Neue Wege in der Gesundheitsförderung

Gesundheitsvorsorge für Kinder Familienhebamme

Gesunde Ernährung für die ganze Familie – Kinder kochen mit ihren Eltern

Beteiligte: Schule am Schloth, Fuldatale- schule, Melsunger Tafel, staatl. Schulamt, hess. Kultusministerium „Schule und Gesundheit“, Umweltbildungszentrum Licherode; Agentur mp2



Gesund und kreativ kochen hat viele Vor- teile: es schmeckt, es macht Spaß, es ist gesund und es gibt ein gutes Gemeinschafts- gefühl im Team zu arbeiten

Generationenübergreifende Projekte

Lebendiger Schlosspark – Treffpunkt aller Generationen

In Kooperation mit: Schulen, Melsunger Jugendtreff, Seniorenbeauftragte, Kinder- und Familienbeauftragte, Bauamt der Stadt Melsungen, ehren- aml. Helfer/innen, ortsansässige Gastronomie

Jungchar-Familien-Spielfest für alle Stadtteile

In Kooperation mit ev. Jugend Melsungen – Land und Melsungen – Stadt, Schulen, Kindergärten und Vereinen

Familiendorf Röhrenfurth – Workshops für Jung und Alt

Gemeinsam stricken, nähen, basteln und lesen

Beteiligte: Grundschul- und Kinder- gartenkinder, Eltern und Großeltern

Musizieren im Alter – Jugendliche bilden Erwachsene aus

Beteiligte: Harmonie Musik e.V., AKGG, Hessischer Musikverband e.V., Landesmusikjugend Hessen e.V.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Pädagogische Nachmittags- betreuung an den Grundschulen Chistian-Bitter-Schule und Schule am Schloth/2. Halbjahr

Beteiligte: Christian-Bitter-Schule, Schule am Schloth, Verein Schule PLUS, Volunta – DRK, Melsunger Turnverein MT, AWO

Erweiterung der Betreuungszeiten für Schulkinder an der Christian-Bitter-Schule/1. Halbjahr

Ferienpass-Aktion des Melsunger Jugendtreffs- Erstellung und Koordination eines Ferien- programms für Kinder und Jugendliche in Melsungen

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff,

Vereine , Kirchen, Schulen, ortsansässige Firmen, Institutionen

Ferienaktionen des Melsunger Jugendtreffs – Theater-, Museums- besuche, Zeltfreizeit

Ferienaktionen für Kinder und Jugendliche der ev. Jugend Melsungen Land – Hüttendorf, Frei- zeit, Fahrten

Ferienaktion der ev. Jugend Melsungen Stadt – Familienfreizeit, Sommerfreizeit für Kinder und Jugend- liche

Ferienaktion für Kinder und Jugendliche der katholischen Kirchengemeinde – Fahrt in die Som- merfreizeit

Ferienaktion für Kinder von 3 bis 14 Jahren des Kindervereins

Röhrenfurth – Ferienbetreuung in den Oster- und Sommerferien

Ferienaktion der Schule am Schloth – Ferienbetreuung für Schulkinder in den Herbstferien

In Kooperation mit der Christian-Bitter- Schule und der Grundschule Röhren- furth

Ferienaktion des Fördervereins der Christian-Bitter-Schule – 4 Wochen Ferienbetreuung in den Sommerferien in Kooperation mit: Grundschule Röhrenfurth und Kinderverein Röhren- furth e.V.

Ferienaktion der Kindertagesstätte Am Schloth – für Hortkinder in den Herbstferien „Erlebnisraum Natur“, in Kooperation mit: Hessen-Forst

Initiative KRASS

Die Berufswahl verbunden mit einem Ausbildungsplatz ist für viele Jugendliche ein entscheidender Schritt. Vom künftigen Beruf hängen wesentlich die Chancen und Entwicklungsperspektiven – und damit auch die persönliche Zufriedenheit ab.

Die abnehmende Anzahl der Schulabsolventen im Schwalm-Eder-Kreis wird zukünftig zu einem Rückgang qualifizierter bzw. geeigneter Bewerber/-innen in der Region führen. Im Zeitraum von 2007-2020 wird für den Kreis ein Rückgang von 32 % prognostiziert. Um den drohenden Fachkräftemangel abzufedern, werden zukünftig alle Jugendlichen ‚gebraucht‘.

Um so mehr ist es erforderlich, junge Menschen für Berufe zu begeistern und mit Hilfe einer zielgerichteten Berufsorientierung in Partnerschaft mit den Betrieben zu begleiten und zu unterstützen. Beide Partner sind darauf angewiesen, dass jungen Menschen ihre Berufswahl sorgfältig durchdenken, ihr Leistungsvermögen sowie ihr Kompetenz- und Persönlichkeitsprofil einschätzen können und eine Vorstellung davon haben, was in einer Ausbildung für einen bestimmten Beruf erwartet wird.

Seit nun mehr vier Jahren hat sich das Übergangsbüro in Melsungen etabliert und zählt mit zu den aktiven Netzwerkpartnern in der Region. Es begleitet, unterstützt und flankiert mit der Initiative KRASS den Berufsorientierungs- und Berufswahlprozess sowie die Ausbildungs- und Praktikumsplatzsuche.

Im Jahr 2011 stieg die Anzahl der Erstkontakte gegenüber dem Vorjahr um 14 % auf 99 Kontakte. 116 junge Menschen wurden über das Jahr in ihrem Berufsfindungsprozess unterstützt und beraten. Alle Teilnehmer/innen des Initiativprogramms PerspektivePLUS konnten mit ihrer beruflichen Ausbildung beginnen. Trotz der Entspannung auf dem Ausbildungsmarkt gibt es noch immer eine große Anzahl von jungen Menschen, die ohne entsprechende Beratungs- und Hilfsangebote beruflich auf der Strecke bleiben würden. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nachfrage an ehrenamtlichen Mentoren, die Jugendlichen beratend zur Seite stehen, gestiegen. Vermehrt findet eine Lebens- und Existenzberatung statt. Ein Indiz

dafür sind Einsparungen von Fördermitteln bei Bund und Land.

Das Übergangsbüro ist mit seinem Angebot auf den Bildungs- und Ausbildungsbörsen im Schwalm-Eder-Kreis präsent. Im September 2011 hat das Übergangsbüro am Melsunger ‚Markttag Ehrenamt‘ teilgenommen und ist Partner der Ehrenamtsagentur Melsungen. Erste Kontakte zu den neu gegründeten Berufswahlbüros an zwei Schulen des Kreises sind geknüpft.

Netzwerke zum Übergang von der Schule in den Beruf müssen schon heute für morgen entwickelt und gestaltet werden. ‚Der rote Teppich ist ausgerollt‘.

Kay-Henric Engel



Szenario einer „zielgerichteten Berufsorientierung“ im Hinblick auf die Fußballweltmeisterschaft 2012 (frei nach dem Motto: „Ach wie KRASS ist das denn?“ oder „Egal ob Mailand oder Madrid, Hauptsache Spanien“).

Im Laufe des Jahres 2011 wurden insgesamt 11 Familien durch die Familienhebamme betreut.

Hierunter waren vier junge allein erziehende Mütter unter 21 Jahren, drei Familien mit unterschiedlichem Beratungs- und Betreuungsbedarf und vier Familien mit Migrationshintergrund.

Die Familienhebamme kann von allen Familien kostenlos in Anspruch genommen werden, die im ersten Lebensjahr des Kindes Beratung und Unterstützung benötigen.

Die Aufgabenbereiche der Familienhebamme umfassen neben der Beratung zur Entwicklung des Kindes auch die Begleitung und Beratung der Familien in ihren persönlichen Lebenslagen.

Darüber hinaus vermittelt sie auf Wunsch auch weitergehende Unterstützungsangebote.

Die Familienhebamme wird unterstützt von der BKK B. Braun Melsungen AG



Erfahrungsberichte

„Hören-Lesen-Dranbleiben“ – ein Projekt der Stadtbücherei Melsungen

Das Projekt „Hören-lesen-dranbleiben“ ist ein dauerhaft angelegtes Angebot der Stadtbücherei Melsungen. Die Medien für Bildung und Unterhaltung werden für Menschen jeden Alters (ab 2 Jahre) aus Melsungen und Umgebung kostenlos für die Individualausleihe und die Ausleihe von Medienboxen an Institutionen bereit gestellt. Auf Basis dieser Medien werden Mitmachlesungen/Einführung in die Nutzung der Bücherei für Kinder und Jugendliche angeboten und die Kinder ans Lesen herangeführt. Kooperationspartner sind Kindergärten, Schulen und die Jugendpflege. Auch für Erwachsene werden Einführungsveranstaltungen mit Lesung geboten. Kooperationspartner hier ist die Starthilfe. Ziel des Projektes ist, den Zugang zu Literatur zu erleichtern, Schwellenangst zu nehmen und in der Gruppe positive Erfahrungen mit der Nutzung der Stadtbücherei zu sammeln.

So wird die Lesekompetenz erweitert, Sprachen werden spielerisch kennengelernt, Wissen wird vermittelt und die Entwicklung der Kinder gefördert.

Das Hören und Lesen ist ein Gemeinschaftserlebnis in Gruppe oder Familie. Es wird eine Alternative zu Fernsehen und PC geboten.

Eva Gröninger und Cornelia Reckelkamm



Erfahrungsberichte

Pädagogische Mittagsbetreuung (PMB) an den beiden großen Melsunger Grundschulen

Seit dem Schuljahresbeginn 2011 können Eltern in der Christian-Bitter-Schule und der Schule am Schloth ihre Kinder über den Unterricht im Rahmen des Programms für „Ganztätig arbeitende Schulen“ des hessischen Kultusministeriums hinaus betreuen lassen.

Die Stadt und der Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen unterstützen uns freiwillig sehr großzügig, sodass wir damit unseren pädagogischen Zielen der Maßnahme ein großes Stück näher kommen, die mit den Kreis- und Landesmitteln nur unzureichend erreicht werden können.

In der Christian-Bitter-Schule werden 90 Plätze angeboten. Die Kinder werden von 3 Betreuungskräften, einer Ehrenamtlichen, einer Küchenkraft in Zusammenarbeit mit Lehrkräften zwischen 07.15 Uhr und 17.00 Uhr betreut.

Alle Plätze sind besetzt und eine Warteliste besteht. Für das kommende Schuljahr gibt es jetzt schon mehr Anmeldungen als zu erwartende freiwerdende Plätze.

In der Schule am Schloth werden zurzeit 84 Kinder von 3 Betreuungskräften, zwei Küchenkräften und den Lehrkräften zwischen 07.15 Uhr und 14.30 Uhr zuverlässig betreut. Bis 15.30 Uhr schließt sich montags bis donnerstags ein umfangreiches AG-Angebot an, das von Lehrkräften und externen Kräften angeboten wird.



Ein warmes Mittagessen gibt den Kindern Kraft für den langen Tag.

Durch die Lehrkräfte wird qualifizierte Hausaufgabenbetreuung angeboten, was eine besondere Qualität dieses Angebotes und weitere Lernchancen für viele Kinder bedeutet.

Mit dem Kinderverein Röhrenfurth zusammen planen wir auch eine Ferienbetreuung in den Oster-Sommer- und Herbstferien für Familien, die diese lange Zeit nicht durch anderweitige Betreuung überbrücken können.

In einer Fragebogenaktion wurde im Dezember die Zufriedenheit mit dem Angebot abgefragt. Dort wurde deutlich, dass das Angebot eine sehr hohe Akzeptanz hat und die Eltern insgesamt zufrieden sind.

Mit dieser positiven Rückmeldung planen wir eine moderate Ausweitung des Angebotes für das kommende Schuljahr. Die Dauerhaftigkeit des Angebotes ist sicher ein großer Vorteil für junge Familien in Melsungen, die Beruf und Kinderbetreuung täglich vereinbaren müssen und dabei ihre schulpflichtigen Kinder in den beiden Schulen in guten Händen wissen.

Karin Muche, Rektorin



Teamerschulung der Haspel

Jeweils eine Woche Kinderferienspiele im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter 2011 plus eine Woche Zeltlager auf Burg Wallenstein in den Sommerferien: Mit 35 bis 70 Kindern pro Tag und Veranstaltung braucht das Sozialpädagogen-Team der Haspel um Gabi Geßner-Görl, Silke Heinzmann und Mark Leuner natürlich dringend tatkräftige Unterstützung. Gut 20 Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren, deutschstämmige Jugendliche und Jugendliche mit Migrations-Hintergrund bunt gemischt, garantieren jedes Jahr die gute und besonders intensive Betreuung der Melsunger Kinder. Das dafür notwendige „Handwerkszeug“ lernen die jugendlichen Teamer unter anderem bei unserem jährlich stattfindenden dreitägigen Seminar „Teambildung“, das in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen organisiert wird.



Unterstützt wurde beim Teamer-Schulungs-Wochenende in 2011 das hauptamtliche Pädagogen-Duo der Haspel von der Stadtjugendpflege, dem Pro-Impuls Team aus Fulda sowie der Katholischen Jugend Hessen Fulda (KJG Fulda). Um die Jugendlichen, die zum Teil bereits mehrfach als Teamer dabei waren und größtenteils aus den älteren regelmäßigen Besuchern der Haspel bestehen, perfekt auf ihre Aufgabe vorzubereiten, hatte das Seminar folgende inhaltliche Schwerpunkte:

Zum einen sollte durch gruppendynamische und erlebnispädagogische Trainingseinheiten sowohl spielerisch, praktisch als auch informativ aus einem bunten Haufen motivierter Jugendlicher ein schlagkräftiges Team jugendlicher Helfer gebildet werden. Zum anderen war die Bestrebung, die Gruppe gewissenhaft auf ihre Rolle als Teamer für die KFS und das Zeltlager vorzubereiten, so dass sie eine konkrete Vorstellung von dem bekommen konnten, was sie als Herausforderung bewältigen müssten. Dieser Aspekt wurde ebenso durch inhaltliche Einheiten wie etwa Rechtshilfebelehrungen oder die Klärung inhaltlicher Fragen gestaltet. Weiter unterstützte die praktische Selbsterfahrung von Gruppen- und Erlebnisspielen der KJG die Vorbereitung auf die Kinderaktionen.

Auch im letzten Jahr war das Teamer-Schulungswochenende ein voller Erfolg und hat sich nach Ansicht des pädagogischen Teams des Melsunger Jugendtreff e.V. vollends als notwendige und sinnvolle Einheit zur Vorbereitung der jugendlichen Teamer sowie als ein Garant für Qualitätssicherung etabliert, so dass auch im Jahr 2012 zusammen mit dem Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen ein weiteres Seminar geplant ist, welches auf Bitten der Teilnehmer zusätzlich noch um ein Seminar zur Erlangung der Jugendleiter-Card (Juleica) erweitert werden soll.

Parkour-Workshop der Haspel



„Wir wollen weiter üben um besser zu werden!“ So lautete die Forderung, welche die vielen begeisterten Teilnehmer des Parkour-Workshop der Haspel, an die Mitarbeiter des Melsunger Jugendtreff e.V. richteten. Dies war auf Seiten der Haspel Motivation genug, um auch im Jahr 2011 wieder monatlich einen regelmäßigen Workshop in Kooperation mit dem Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen mit der Stadtjugendpflege und dem bewährten Teamern von Parkour-Kassel in der Melsunger Zweifeldhalle zu veranstalten.

Das Interesse und die Faszination für den Parkoursport ist bei den jungen und alten Haspelbesuchern im Alter von 10 bis 22 Jahren ungebro-

chen. Zur Erklärung: Parkour ist eine unter anderem vom Franzosen David Belle gegründete Sportart, bei welcher die Sportler unter Überwindung sämtlicher Hindernisse den kürzesten und direktesten Weg von einem Punkt A zu einem selbstgewählten Ziel B auswählen.

Wie bei jeder Sportart setzt sich das Parkourtraining aus einer sorgfältigen Aufwärmphase, einem Hauptteil, während dem verschiedene Grundlagen und spezielle Techniken des Sports vermittelt werden, und einer abschließenden freien Trainingsphase, bei denen die Teilnehmer individuelle Trainingsschwerpunkte setzen, zusammen. Den Jugendlichen wird beispielhaft an den üblichen Turngeräten einer Sporthalle wie etwa dem Reck oder dem Schwebebalken in der Halle vermittelt, was sie anschließend „in freier Wildbahn“ also dem eigenen Wohnumfeld umsetzen können.

Was erwähnt werden muss ist, dass es hierbei jedoch nicht erforderlich ist, sich gefährlichen oder waghalsigen Situationen auszusetzen. Die von Belle formulierte Philosophie von Parkour beinhaltet es, die Voraussetzungen für eine Technik abzuschätzen und dabei immer im Auge zu behalten, ob man diese Voraussetzungen erfüllt und die Situation gefahrlos meistern kann. Ein weiterer Aspekt der Philosophie ist der respektvolle Umgang des Sportlers mit seiner Umgebung und seinen Mitmenschen. Der Sportler ist auf seine Umgebung angewiesen und sollte deshalb darum bemüht sein, sie intakt zu halten, auch wenn er ungewöhnliche Wege beschreitet, die bei unvorsichtiger Begehung darunter leiden könnten. Darüber hinaus ist Parkour ein ideales Mittel für Jugendliche die eigenen Grenzen zu erfahren und durch regelmäßiges Training zu erweitern.

Aufgrund der regen Nachfrage vieler jüngerer Besucher (10-12 Jahre) der Haspel, beschloss das Team sogar die Mindestaltersgrenze von zuvor 12 auf 10 Jahre herabzusetzen, so dass die übliche Gruppe von ca. 15 regelmäßig teilnehmenden Jugendlichen um etwa 10 Teilnehmer erweitert wurde.

Gabi Geßner-Görl

Spender, Förderer, Zustifter und Mitglieder kommen zu Wort ...



Zur Spende der B. Braun-Rentner

„Uns liegt die Zukunft von Melsungen am Herzen, weil wir hier leben und wir dazu beitragen möchten, dass diese schöne Stadt auch für kommende Generationen lebenswert bleibt. Darum nehmen wir fast schon traditionell die überschüssigen Beiträge zu unseren Sommer- und Weihnachtsfahrten als Obulus für die Stiftung – als Dankeschön für ihr Engagement. Unser Dank gilt auch der B. Braun Melsungen AG, ohne deren Unterstützung unsere Rentnerfahrten, im vergangenen Sommer nach Limburg und Weihnachten 2010 nach Celle, nicht möglich wären.“

Heidi Erbe

Die MT-Jedermannabteilung führte in diesem Jahr den 3. Benefizlauf anlässlich des Heimatfestes am 21.05.2011, in Zusammenarbeit u. mit dem Heimat- und Verschönerungsverein durch.

„Bei der Entscheidung, welcher Institution der Erlös dieses Benefizlaufes zugute kommen soll, ist uns schon beim 1. Benefizlauf ganz spontan die Idee gekommen, dieses Geld dem Förderverein zukommen zu lassen, weil wir alle gern in Melsungen leben und wir uns mit unserer Heimatstadt identifizieren. Außerdem finden wir es als eine gute Sache, dass das Geld ausschließlich in Melsungen bleibt und nicht in Verwaltungen und anderen Kanälen versickert. Aus diesem Grund haben wir auch die Startgelder des 2. und 3. Benefizlaufes dem Förderverein gespendet, nach dem Motto:

Wir leben gern in dieser Stadt und wollen, dass sie Zukunft hat!“

Jutta Linnenkohl



Versteigerungsprojekt der Ausbildungswerkstatt der B. Braun Melsungen AG

„Es war eine gute Gelegenheit und die Unterstützung der Stiftung und damit auch des Fördervereins ist ganz in unserem Sinne. Weil wir in der Ausbildung mit jungen Leuten zusammen arbeiten, die teilweise selbst vom Engagement des Fördervereins profitiert haben, versuchen wir damit natürlich auch, ein Stück zurück zu geben. Viele unserer Auszubildenden werden sich möglicherweise auch in Melsungen niederlassen und sorgen damit nicht zuletzt für ihr künftiges Umfeld vor. Außerdem war die Versteigerung ein tolles Gemeinschaftsprojekt, das allen Beteiligten viel Freude gebracht hat und bei dem Berufsausbildung und Auszubildende zusammen an einem Strang gezogen haben.“

Axel Becker, Leiter Technische Berufsausbildung B. Braun Melsungen AG



„Musik fördert die Entwicklung von Kindern nachhaltig. Selbst miteinander zu musizieren, zu singen und sich dabei zu bewegen löst Spannungen, schafft gemeinsame Räume und baut Schranken zwischen Menschen ab. Ein universelles Mittel zur besseren Verständigung untereinander.“

Dietmar Claus, Agentur mp2



„Ich habe mich schon immer als „alter Braunianer“ über jede Aktion Melsunger Bürger gefreut, die einen Beitrag für die Zukunft unserer Stadt leisten. Wie wertvoll sie eines Tages sind, darüber können sicherlich unsere Kinder und viele Melsunger mehr darüber berichten“.

Dietmar Dargel

Grundlagen und Leitideen der Stiftung und des Fördervereins:

- Wir stehen für Engagement und gesellschaftliche Verantwortung
 - Wir fördern Kinder und Jugendliche durch passgenaue Projekte auf dem Gebiet der Bildung, des Sports und der Gesundheit.
 - Wir unterstützen Familien durch Projekte, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen.
 - Wir fördern das Zusammenleben aller Menschen – unabhängig von ihrem kulturellen und sozialen Hintergrund – in unserer Stadt und den Ortsteilen durch vielfältige integrative Projekte.
 - Wir legen Wert auf hohe Qualität bei der Umsetzung der geförderten Projekte.
 - Wir arbeiten in einem eng verflochtenen Netzwerk mit Krabbelgruppen, Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen und sozialen Institutionen.
 - Die ehrenamtliche Mitarbeit vieler Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt bildet das Fundament unserer erfolgreichen Arbeit.
 - Die große Spendenbereitschaft aller Menschen in unserer Stadt und den Ortsteilen sichert die Finanzierung der Projektarbeit dauerhaft und nachhaltig.
-

Der Weg zur Förderung – Antragstellung und Dokumentation

Einmal im Jahr haben Melsunger Einrichtungen und Institutionen die Möglichkeit, einen Antrag auf Förderung ihrer Projekte zu stellen.

Die Förderschwerpunkte des jeweiligen Jahres werden im November des Vorjahres im Internet und in der Presse veröffentlicht.

Nach dem folgenden Kriterienkatalog werden die Projekte ausgewählt:

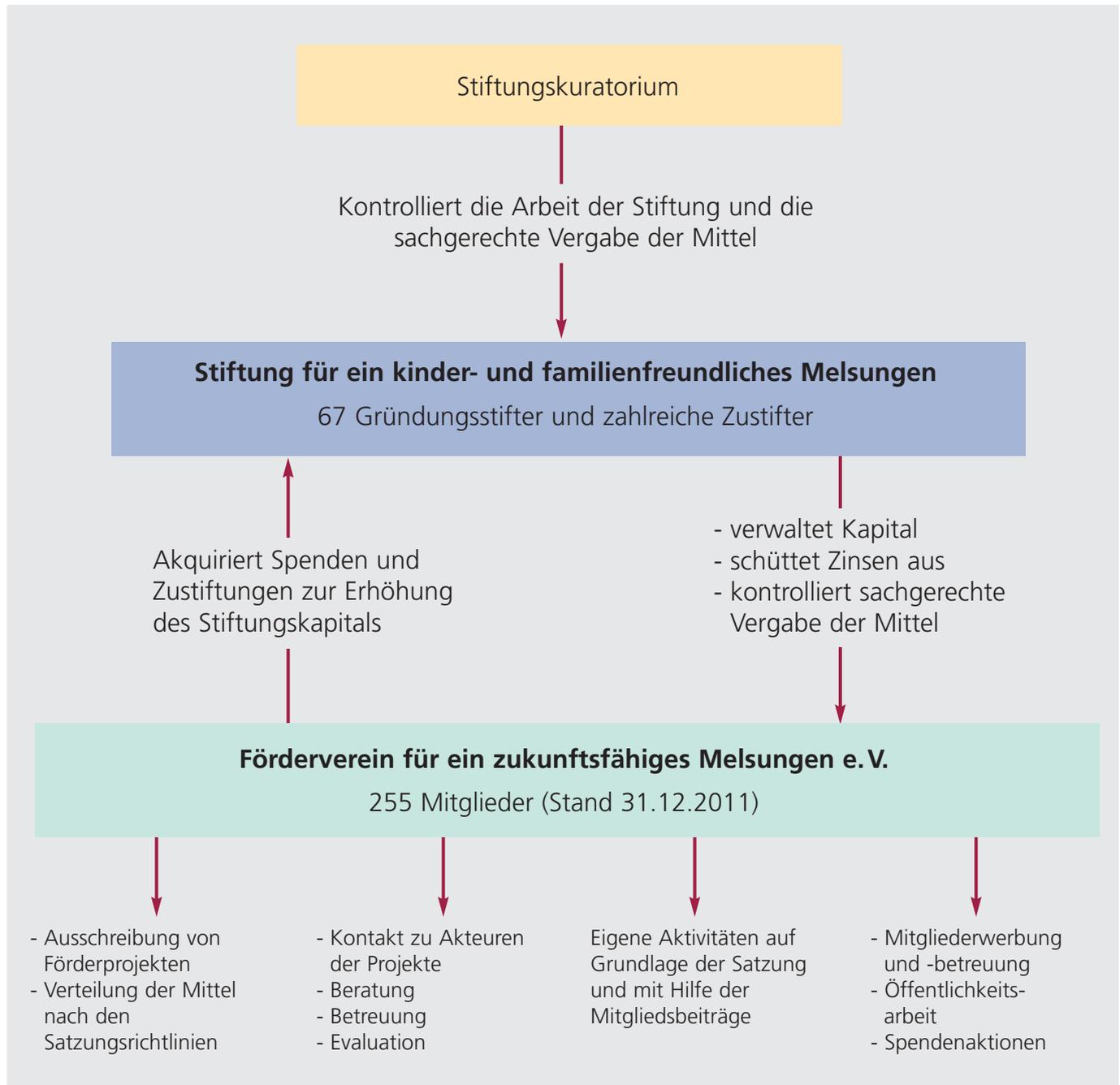
- Innovation – was ist das Besondere des Projekts?
- Wirksamkeit – welche Ziele sollen erreicht werden?
- Durchführung – wie soll das beantragte Konzept umgesetzt werden und mit welchen ortsansässigen Institutionen wird zusammengearbeitet?
- Finanzierbarkeit – welche weiteren Finanzmittel wurden eingeworben?

Nach Bewilligung der Anträge werden die Projekte von den Antragstellern durchgeführt.

Abschlussberichte müssen nach Beendigung des Projektes eingereicht werden.

Alle erforderlichen Unterlagen sind auf der Webseite des Fördervereins verfügbar unter: www.melsungen-foerdert.de

Die Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Förderverein





Frau Elisabeth Hildebrand feierte ihren 105. Geburtstag. Anlässlich dieses seltenen Jubiläums verzichtete sie auf Geschenke und spendete dem Förderverein. Vielen Dank!



Dietmar Dargel, langjähriger Kommunikationsmanager bei B. Braun, sammelte anlässlich seiner „Verabschiedung“ in den Ruhestand und nahm dies gern zum Anlass seinem „Ex-Chef“ den Scheck für die Stiftung zu überreichen.



Wie jedes Jahr floss der Erlös der Appelwinnbude dem Förderverein zu. Gerhard Stange und Ulrich Stahl stoßen auf diesen Erfolg gern an.



Spendenübergabe von Herrn Gerhard Schmall (rechts) und Herrn Dietmar Claus (links) für den Kochclub am 6.12.2011 in der Küche der Schule am Schloth.



Großen Dank an den Lions Club Melsungen für die Unterstützung der Uni Kassel mit dem Projekt „Wasserrucksack Paul“ und der Jugendarbeit in Melsungen.



Firmen und Privatpersonen, die sich ab April 2011 für den Förderverein und die Stiftung engagiert hatten, wurden auf dem Dankesfest für die Sammlerinnen und Sammler der Hausammlung im Oktober 2011 dafür geehrt.



Im November wurde die B. Braun Melsungen AG mit dem Hessischen Demographie-Preis in der Kategorie „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ ausgezeichnet. Der mit der Ehrung verbundene Geldpreis wurde direkt an den Förderverein für ein zukunfts-fähiges Melsungen „weitergeleitet“.



Ehrung von Sponsoren, Förderern und Spendern anlässlich der Jahreshauptversammlung im März in der Stadthalle.



Spende für die Kinderuni – Barbara Braun-Lüdicke und Dr. Jochen Sturm von der Kasinogesellschaft unterstützten die Kinderuni mit einem namhaften Betrag.

Mitgliedschaft, Spende, Vermächtnis

Wir bieten den Bürgern, die sich für unsere Stadt engagieren möchten, die Möglichkeit, vielseitige und notwendige Projekte im Kinder-, Jugend- und Familienbereich zu unterstützen. Spenden und Zuwendungen sind die geeigneten Mittel, dieses Ziel zu erreichen.

Ihr Beitritt zum Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen

Durch Ihren Beitritt werden Sie Mitglied im Förderverein und Ihr Mitgliedsbeitrag kann sofort für die Projektarbeit eingesetzt werden.

Ihre Spende

Jeder Euro, den Sie spenden, wird verdoppelt und dem Kapital der Stiftung zugeführt, damit aus den Zinserträgen die Projektarbeit der Krabbelgruppen, Kindergärten, Schulen und Vereine gesichert ist. Sie können aber auch mit einer Spende ein Förderprojekt Ihrer Wahl unterstützen.

Ihr Vermächtnis

Durch Ihr Testament können Sie die Bürgerstiftung begünstigen und dabei genau festlegen, wofür Ihr Nachlass ausschließlich und dauerhaft verwendet werden soll. Sämtliche Spenden, Zuwendungen und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Unterstützen Sie diese wichtige Arbeit für unsere Stadt!

Herzlichen Dank für Ihr Wohlwollen!



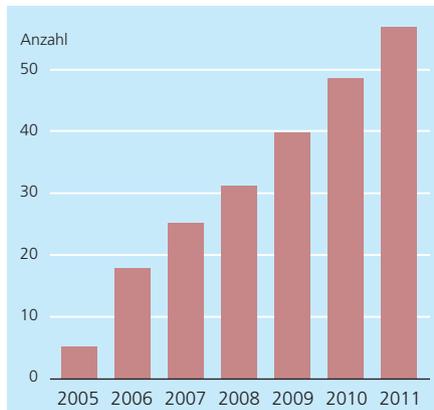
Entwicklung der Zinsen

Die erzielten Zinseinnahmen aus dem Vermögen der Stiftung erreichten im Jahr 2011 41.867 EUR.



Entwicklung des Fördervolumens

Das Fördervolumen betrug im Jahr 2011 rd. 73.000 EUR. Darin waren die Zinserträge der Stiftung und die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins enthalten.



Entwicklung der Förderprojekte

In 2005 konnten 5 Projekte gefördert werden. Bis 2011 stieg die Anzahl der bewilligten und geförderten Projekte auf 55 an.



Spendenaufkommen und „Matching Fund“

Um einen Ansporn für Zustiftungen zu geben, haben die Melsunger Unternehmen einen so genannten „Matching Fund“ initiiert. Aus den Mitteln dieses Fonds wird jeder zugestiftete Euro verdoppelt. So erhöht sich der Wert der Zustiftung und das Kapital, dessen Erträge zur Finanzierung der Projekte ausgeschüttet werden.

Danke

Wir danken herzlich für:

Die Bereitschaft der Institutionen, das Beste für Kinder, Jugendliche und Familien in Melsungen zu gestalten.

Die Bereitschaft der vielen ehrenamtlichen Helfer, sich für den Förderverein bei allen Aktivitäten tatkräftig einzusetzen.

Die große Bereitschaft der Menschen in Melsungen, die Projektarbeit durch wachsende Spenden zu unterstützen. Das sichert die Ausschüttung der Stiftung nachhaltig und dauerhaft, denn ohne finanzielle Mittel können die Projekte nicht umgesetzt werden.

Wir freuen uns über die wachsende Zahl derer, die sich durch ihre Mitgliedschaft der Umsetzung unserer Arbeit anschließen.





Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Dieter Runzheimer
1. Vorsitzender
E-Mail:
sekretariat.buerger-
meister@melsungen.de
Am Markt 1
34212 Melsungen
Tel. 05661/708101
Fax 05661/708119

Ilona Braun
2. Vorsitzende
Tel. 05661/704490

Stefan Kördel
Schatzmeister
Tel. 05661/51495
Karin Plötz-Hesse
Schriftführerin
Tel. 05661/9261931
Fax 05661/9261939

Bernd Engelhardt
Beisitzer
Tel. 05661/8488

Manuela Wacker
Beisitzerin
Tel. 05661/711611

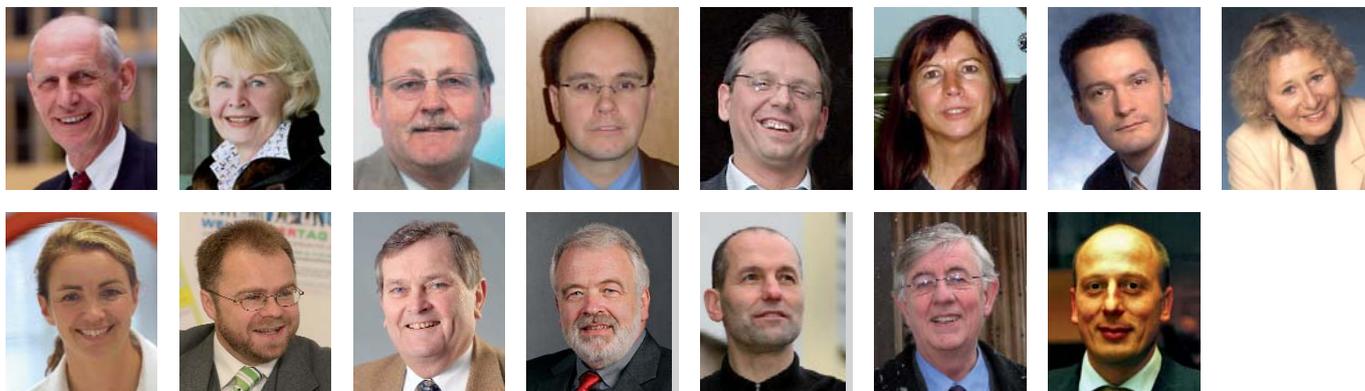
Martin Gille
Beisitzer
Tel. 05661/3447

Anke Kothe
Beisitzerin
Tel. 05661/8729

Gerhard Peter
Beisitzer
Tel. 05661/2634
Fax 05661/920548

Elisabeth Rose-Hassel
Beisitzerin
Tel. 05661/50683
Fax 05661/922348

Volker Wiegand
Beisitzer
Tel. 05661/8620



Stiftung für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.:

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun · Ilona Braun · Karl-Heinz Dietzel · Frank Heinemann · Stefan Kördel · Dr. Renate Mahler-Heckmann · Ingo Lange · Isolde Posch · Dr. Petra Rauch · Dieter Runzheimer · Albin Schicker · Rudolf Schulze · Helmut Stoffers · Andrea Taylor · Volker Wagner · Karl Wetekam



Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Kontaktadresse:

Karin Plötz-Hesse, Schriftführerin

Am Huberg 4 · 34212 Melsungen

E-Mail: kinderundfamilienbuero@melsungen-foerdert.de

Tel. 05661/9261931

Fax 05661/9261939

Unsere Bankverbindungen:

Kto. 10007722 (BLZ 520 521 54) Kreissparkasse Schwalm-Eder

Kto. 3500020 (BLZ 520 626 01) VR-Bank Schwalm-Eder

www.melsungen-foerdert.de